

## Antrag

der Abgeordneten Dr. Anton Friesen, Armin-Paulus Hampel, Dr. Roland Hartwig, Petr Bystron, Waldemar Herdt, Paul Viktor Podolay, Dr. Lothar Maier, Udo Theodor Hemmelgarn, Dr. Robby Schlund, Marc Bernhard, Marcus Bühl, Tino Chrupalla, Dr. Gottfried Curio, Siegbert Droese, Dietmar Friedhoff, Dr. Götz Frömming, Markus Frohnmaier, Franziska Gminder, Wilhelm von Gottberg, Kay Gottschalk, Mariana Iris Harder-Kühnel, Karsten Hilse, Nicole Höchst, Martin Hohmann, Johannes Huber, Jens Kestner, Stefan Keuter, Jörn König, Steffen Kotré, Rüdiger Lucassen, Jens Maier, Dr. Birgit Malsack-Winkemann, Andreas Mrosek, Hansjörg Müller, Volker Münz, Sebastian Münzenmaier, Christoph Neumann, Ulrich Oehme, Gerold Otten, Martin Reichardt, Uwe Schulz, Thomas Seitz, Detlev Spangenberg, Dr. Dirk Spaniel, René Springer, Dr. Harald Weyel, Dr. Christian Wirth, Stephan Brandner, Peter Felser, Dr. Heiko Heßenkemper, Dr. Rainer Kraft, Frank Magnitz, Frank Pasemann, Jürgen Pohl, Stephan Protschka, Dr. Heiko Wildberg und der Fraktion der AfD

### **Russlandsanktionen jetzt aufheben – Konjunkturprogramm in Zeiten der Corona-Krise in Gang bringen und politisches Zeichen setzen**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. der turnusmäßig im Juni 2020 anstehenden Verlängerung der gegen Russland verhängten Sanktionen zu widersprechen;
2. die deutsch-russische Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung (anwendungsorientiert) voranzubringen sowie
3. sich für die (Wieder-)Aufnahme Russlands in bestehenden bzw. neuen Dialogformaten und die Reaktivierung von eingefrorenen Gremien einzusetzen.

Berlin, den 25. März 2020

**Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion**

## Begründung

### Zu Punkt 1:

Die deutsche Wirtschaft verliert jeden Monat zwischen 600 und 700 Millionen Euro durch die Russland-Sanktionen, im Jahr summiert sich dieser Betrag auf rund 8 Milliarden Euro.

Zugleich bricht die deutsche Konjunktur aufgrund der Corona-Krise ein. Die Europäische Zentralbank gab am 18. März 2020 an, für dieses Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von fünf Prozent oder mehr zu erwarten ([www.faz.net/aktuell/wirtschaft/coronavirus-ezb-chefin-erwartet-konjunkturreinbruch-von-5-prozent-16684805.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/coronavirus-ezb-chefin-erwartet-konjunkturreinbruch-von-5-prozent-16684805.html)). Der deutsche Börsenindex DAX ist in diesem Jahr bis zum 18. März um 36,3 Prozent gefallen ([www.finanztreff.de/kurse\\_einzelkurs\\_uebersicht.htm?i=8987458#51083](http://www.finanztreff.de/kurse_einzelkurs_uebersicht.htm?i=8987458#51083)).

Die schnellstmögliche Aufhebung der Russland-Sanktionen wäre ein kostenneutrales und wirksames Konjunkturprogramm in Zeiten der Corona-Krise.

### Zu Punkt 2:

Russland verfügt über zahllose herausragende Wissenschaftler und Institute der Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung. Die in diesem Bereich bereits bestehenden zahlreichen deutsch-russischen Kooperationen gilt es zielgerichteter und durch den Abbau bürokratischer Hindernisse effizienter zu fördern. Dies gilt insbesondere für Vorhaben, die dazu dienen können, die gegenwärtige Corona-Krise einzudämmen bzw. zu lösen.

Ein aktuelles Vorbild liegt vor: Am 16. März wurde bekannt, dass russische und japanische Wissenschaftler in Kooperation einen mobilen Bausatz für Corona-Tests entwickelt haben. Dieser soll bereits im April 2020 in die Massenproduktion gehen. 500.000 dieser Geräte in Koffergröße seien bereits von Laboratorien und Kliniken bestellt, u. a. in Österreich ([www.intellinews.com/the-russian-fund-for-direct-investment-rdif-ties-up-with-japan-to-mass-produce-state-of-the-art-covid-19-testing-kit-178600/](http://www.intellinews.com/the-russian-fund-for-direct-investment-rdif-ties-up-with-japan-to-mass-produce-state-of-the-art-covid-19-testing-kit-178600/)).

### Zu Punkt 3:

Eine verstärkte deutsch-russische Kooperation kommt nicht nur den Menschen in beiden Ländern zugute. Sie kann darüber hinaus einen erheblichen Beitrag dazu leisten, die gegenwärtige, beispiellose Krise weltweit einzudämmen bzw. zu lösen. Sicherheit und Wohlfahrt in und für Europa – und darüber hinaus – kann es nur mit und nicht gegen Russland geben!